

Mit null Euro ganz weit oben

Tennis TEV: Herren 55 erreichen in der höchsten Liga am Ende den vierten Platz. *Von Thomas Rennet*

Der Abschluss hat die eh schon gelungene Saison veredelt: Die erfahrensten Tennis-Asse des TEV Fellbach haben am Samstag in der Regionalliga Süd-West gegen die Gäste des TC Wolfsberg Pforzheim einen 2:4-Rückstand noch in einen 5:4-Erfolg verwandelt. Damit haben die Herren 55 des TEV Fellbach ihre zweite Saison in der höchsten Spielklasse ihrer Altersklasse auf dem vierten Tabellenrang abgeschlossen. „Platz vier – das ist überraschend. Wir haben unser Ziel übererreicht“, sagt der Teamkapitän Gunther Gerecke, der auch den Verein anführt. Der neuerliche Ligaverbleib – zumindest der fünfte Rang im Feld der sieben Mannschaften – war den Fellbachern ja schon vor dem letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen.

Weil gegen die starken Widersacher aus Pforzheim zunächst lediglich Albert Zabukovec (4:6, 7:5, 10:7 gegen Michael Stumbaum) und Asmus Feddersen (6:3, 6:1 gegen Klaus Hapke) Zähler erringen konnten, blieb den Gastgebern für einen finalen Sieg nichts anderes übrig, als alle drei Doppel zu gewinnen. Eine verbesserungswürdige Ausgangslage, gut genug aber an diesem Tag. Zwei der Doppel konnte Steffen Meyer bald abhaken: Der fachkundige Betreuer, der aus gesundheitlichen Gründen in dieser Runde pausieren musste, aber bis zum letzten Ballwechsel immer dabei war, sah zwei Siege nach Aufgabe der Gegner. Wolfgang Reich und Edmond Derderian ließen sich dann gegen Andreas Walther und Joachim Salewski die Chance nicht nehmen. Sie gewannen mit 7:6 und 6:4 – 5:4 für den TEV.

Damit sind Gerecke und Gefährten hinter dem Primus Tennis 65 Eschborn, der in die Endrunde einzieht, Westerbach Eschborn und dem TEC Waldau am Ziel. Die Vordersten verfügen mithin über durchaus nennenswerte Etats. Das Budget der Fellbacher Herren 55? Null Euro. „Wir sind da echte Amateure“, sagt Gunther Gerecke.